Mein Weg durch die Depression

Wie schreibe ich meine Autobiographie?
Was bedeutet es für mich und die Nachkommen?

Dienstag, 8. Oktober 2024, 09.00 Uhr

Start-Gottesdienst bei Unserer Lieben Frau von Seewen SZ

Abschluss mit Apéro um 11.00 Uhr

Anmeldung
B. Martha Leuthard (Martha vom Morgartä),
Steistegstrasse 11, 6430 Schwyz
oder martha35@bluewin.ch
Kosten in bar: Fr. 15.-- (inkl. gedruckter Leitfaden)

Kommentare zu meiner Autobiographie

Reich gefüllter Becher

„Mit Interesse und Neugierde habe ich den drastischen Kreuzweg verfolgt. Möge nun die 15. Station hell in den Alltag strahlen.“ J.H.

„Mit grossem Interesse, Respekt und Dankbarkeit für Ihre Offenheit habe ich die Broschüre gelesen. Sie wird vielen Menschen Hilfe und Trost sein, die ein ähnliches Schicksal zu bewältigen haben. Es wird für alle Leser lehrreich sein, da die sogenannt ‚Gesunden‘ nur schwer in psychische Krankheitsfälle einfühlen können. Die Broschüre ist sehr spannend geschrieben, so dass man es trotz dem problematischen Inhalt mit Freude und Leichtigkeit liest.“ A.H.

„CareJuwel – Wir beide“ T.E.G.

„Sie war glücklich, eine erfolgreiche Geschäftsfrau und hatte eine intakte Familie. Doch dann entdeckte Martha aus dem Kanton Schwyz, dass ihr Mann sie betrog und daran war, ihr gemeinsames Lebenswerk zu zerstören. Sie trug sich mit Selbstmordgedanken. Dank guter Betreuung in der Klinik, der Liebe ihrer Kinder und intensiven Gesprächen mit einem sehr guten Freund ging es Martha zusehends besser. Der wichtigste Grund für die Genesung war ihre Religiosität. In der Religion fand sie Halt.“ R.Z.

„Die Menschen haben in 2000 Jahren (seit Christi Geburt) nichts gelernt.“ A.S.

„Vielen Dank für dieses eindrückliche und inspirierende Zeugnis Ihres Lebens, liebe Frau Leuthard.“ N.

Marta von Sêwa (Leuthard)
Unterwegs für Frau, Kirche und Gesellschaft
079 716 40 65
www.swissmartha.ch